

Landtag Aktuell

34. Ausgabe

Düsseldorf, 14. Oktober 2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU-Landtagsfraktion für neues BoA-Kraftwerk in Bergheim-Niederaußem

Nicht nur im Rhein-Erft-Kreis sind die Reaktionen auf die Ankündigung von RWE Power, ein neues Braunkohlenkraftwerk „BoAplus“ in Niederaußem errichten zu wollen, positiv.

„Zukunftssichere Energiepolitik setzt auf immer mehr erneuerbare und auf effiziente fossile Energieträger. Deshalb freuen wir uns, wenn RWE jetzt einen wichtigen Schritt in diese Richtung unternimmt“, erklärt der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Karl-Josef Laumann. Erst vor vier Wochen hatte die CDU-Landtagsfraktion auf ihrer Klausurtagung in Aachen ihr Bekenntnis zur Braunkohle als einzigen und starken heimischen Energieträger wie auch zu den erneuerbaren Energien bekräftigt. Es ist richtig, ältere Blöcke vom Netz zu nehmen und durch neuere zu ersetzen.

Mein Bundestagskollege Willi Zylajew und ich sind uns sicher: Der Stellenwert regenerativer Energien aber auch unsere heimische Braunkohle ist durch die Energiewende in Deutschland massiv gestiegen. Um den Zukunftsanforderungen des neuen Energiekonzeptes gerecht zu werden, brauchen wir neben den erneuerbaren Energien unbedingt auch weiterhin die Braunkohle. Unsere gemeinsame Erklärung und mehr finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGboAplus>. Mit einem geplanten Wirkungsgrad von weltweit bisher unerreichten 45% und einem um 30% reduzierten Kohleverbrauch wird das neue Kraftwerk wesentlich weniger CO2 ausstoßen.

Es kann zudem flexibler hoch und runter gefahren werden und so die schwankende Einspeisung von Wind- und Solarstrom ausgleichen. Wichtig ist ebenfalls die neue Hybridkühlturmtechnik, die zu einer Halbierung der Bauhöhe führt und damit die Verschattung am Standort für die Anwohner erheblich reduziert. Darüber hinaus sichert die Investition von 1,5 Milliarden Euro viele Arbeitsplätze in der Region. Die Landesregierung ist nun aufgefordert zügig die Weichen zu stellen und das Projekt nicht zu blockieren.

Gemeinsame Kleine Anfrage zur Situation am Kreuz Köln-West

Meine CDU-Landtagskollegen Rita Klöpfer aus Frechen, Dr. Martin Schoser aus Köln und ich verlangen von der Landesregierung Aufklärung über den Fortgang der Baumaßnahme zum Tunnelbau auf der A1. Kleine Anfrage: <http://kurzlink.de/GGanfrageA1>.

Seit Jahren wird auf dem Kölner Autobahnring gebaut. Der Unmut über die Zustände wird aber immer größer, wie wir durch viele Rückmeldungen von Bürgern und aus eigener Erfahrung wissen. In einer vorherigen Ausgabe von Landtag Aktuell habe ich schon einmal über den Ärger tausender Pendler, die häufig über das Kreuz Köln-West fahren müssen, berichtet.

Warum nicht rund um die Uhr gearbeitet wird, um die Baustelle zum Abschluss zu bringen und den volkswirtschaftlichen Schaden durch Stau und Stress der Betroffenen endlich zu reduzieren, wollen wir nun vom Verkehrsminister wissen. Zudem fordern wir die Landesregierung auf, einen genauen Zeitplan zur Fertigstellung des Tunnels vorzulegen.

Besuchergruppe hatte Fragen zur Behindertenpolitik



Diese Woche empfing ich im Landtag zahlreiche Mitglieder der Frauen Union und weitere Gäste aus meiner Heimatstadt Brühl.

Neben einer Führung durch den Landtag diskutierten die Besucher mit mir eine Stunde lang ausführlich über aktuelle politische Themen. Insbesondere die Behindertenpolitik lag einigen am Herzen. Auch die Inklusion, also die Integration behinderter Kinder in den Schulalltag, wurde ausführlich erörtert.

Weitere Infos: <http://kurzlink.de/GGLandtagFU>.